Liebe Gartenfreunde

Autor(en): **Sigel, Brigitt**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Gesellschaft für Gartenkultur**

Band (Jahr): **4 (1986)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Liebe Gartenfreunde,

Das erste Heft des Jahres enthält wie üblich die Unterlagen für die Jahresversammlung, zu der wir Sie herzlich einladen. Herr Freivogel wird in seinem Vortrag über die Geschichte der begrünten Architektur berichten und damit auch einen Eindruck von der geplanten Publikation vermitteln.

Frau Zumsteg veröffentlicht eine alte Pflanzenliste aus dem Kloster St. Urban. Immer wieder stösst man beim Aufräumen eines Estrichs, beim Auflösen einer Bibliothek oder bei einer wissenschaftlichen Arbeit auf verborgene Quellen zur Gartengeschichte. Wir möchten Sie alle ermuntern, Entdeckungen dieser Art zu veröffentlichen oder uns Mitteilung davon zu machen.

Frau Newmark hat im Anschluss an ihren Beitrag im letzten Heft bereits eine Liste vermutlich ausgestorbener Gartenpflanzen zusammengestellt. Wir hoffen auf Ihr reges Interesse und Ihre Mitarbeit.

Endlich können wir Ihnen auch das Resultat der Bauerngarten-Auszeichnung verkünden und eine Lösung für das in Heft 1/1983 veröffentlichte Rätsel vorschlagen.

Ins Frühjahrsheft gehört auch eine Samenofferte. Wir hoffen, Ihnen damit wiederum eine Freude zu machen und gleichzeitig etwas zur Vermehrung seltener Pflanzen beizutragen.

Zum Schluss möchten wir Ihnen mitteilen, dass die Redaktion der GGK Mitteilungen von Herrn Thomas Freivogel, Bern, übernommen wird. Herstellung und Gestaltung werden weiterhin in Zürich betreut.

Ihre Brigitt Sigel